

## Newsletter des LFV Healthy Ageing | 02/2014 | 1.07.2014

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing: Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie aktuelle Veranstaltungshinweise.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße,  
Astrid van der Wall

---

### Übersicht

[Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing](#)

[Neues aus der Altersforschung](#)

[Projekte, Kooperationen, Auszeichnungen & Berufungen](#)

[Calls und Ausschreibungen](#)

[Forschungspolitik](#)

[Ageing Meetings](#)

---

### Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing

#### Website ist online

Beeinflusst ein gesunder Lebensstil im Alter auch unsere kognitive Leistungsfähigkeit? Wie wirkt sich eine ausgewogene Ernährung auf die Gesundheitskosten bei Senioren aus? Ist der Alternsprozess genetisch bedingt oder überwiegen Einflüsse von außen? Dies sind nur einige der Fragen, denen sich der interdisziplinäre Leibniz-Forschungsverbund Healthy Ageing in den nächsten Jahren stellen wird. Alle 20 Gründungsmitglieder haben inzwischen den Kooperationsvertrag unterschrieben. Gleichzeitig erhält der Verbund unter der Webadresse [www.leibniz-healthy-ageing.de](http://www.leibniz-healthy-ageing.de) ein eigenes Schaufenster für die Öffentlichkeit.

#### Antrag für Symposium eingereicht

Für das geplante Symposium des Forschungsverbundes vom 25.-27. Februar 2015 wurde der Antrag bei der Volkswagenstiftung eingereicht. Jetzt heißt es abwarten. Die Stiftung wird darüber im Oktober entscheiden. Das geplante Programm und die angemeldeten Fokusgruppen können Sie unter [FLIShare/Symposium Februar 2015](#) einsehen.

#### Lenkungsausschuss

Am 20. Mai 2014 hat sich der Lenkungsausschuss des Verbundes zum ersten Mal getroffen. Dabei wurden unter anderem die Tagung vom 25.-27.2.15 in Hannover weiteren Schritte in der PR geplant. Das ausführliche Protokoll zu der Sitzung finden Sie bei [FLIShare/Protokolle & Sitzungsagenden](#). Login und Passwort für FLIShare bekomme sie bei [Astrid van der Wall](#).

## **Wissenschaftliche Preise**

Die Leibniz-Gemeinschaft würde es begrüßen, wenn sich mehr Institute und Wissenschaftler um Preise bewerben würden. Deshalb hat Frau Horstmann in der Geschäftsstelle eine Zusammenstellung aller relevanten Preise erstellt. Sie finden das Dokument unter [FLIShare/Protokolle & Sitzungsagenden](#)

[zurück zur Übersicht](#)

---

## **Neues aus der Altersforschung**

„Was Hänschen nicht lernt, ...“:

### **Sportwissenschaftler erforschen motorische Fähigkeiten im Alter**

Wenn Jugendliche Nachrichten am Smartphone tippen oder sich durch Online-Shoppingwelten klicken, schauen Senioren staunend zu. Ihnen fehlen häufig nicht nur die IT-Kenntnisse, sondern auch die Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit, um Computermaus oder Touchscreen zu bedienen. Trainingswissenschaftler der Universität des Saarlandes wollen jetzt erforschen, wie sich die kognitiven und motorischen Fähigkeiten im Laufe des Lebens verändern. Sie wollen zudem herausfinden, wie ältere Menschen neue Abläufe besser erlernen können.

[weiterlesen](#)

### **Das Genom des Blindmulls: Schlüssel für ein langes Leben ohne Krebs?**

Der Blindmull erreicht problemlos ein Alter von mehr als 20 Jahren, während seine engen Verwandten Maus und Ratte mit 3 Jahren bereits wahre Methusalems ihrer Art sind. Doch nicht genug, Spalax bekommt natürlicherweise und selbst nach einer Behandlung mit kanzerogenen Chemikalien im Labor keinen Krebs. Diese einzigartigen zellulären Mechanismen sind es, die den Blindmull für die Forschung hochgradig attraktiv machen.

[weiterlesen](#)

### **Neurodegeneration als Folge gestörten biochemischen Gleichgewichts**

#### **IUF Wissenschaftlerin auf der Spur der Auslöser neurodegenerativer Leiden**

Erkenntnisse von Prof. Anna von Mikecz, Wissenschaftlerin am IUF - Leibniz Institut für Umwelt-medizinische Forschung, werfen ein neues Licht auf die Entstehung von Proteinaggregations-Erkrankungen, wie Alzheimer, Parkinson und Huntington.

[weiterlesen](#)

### **Ehe- und familienpolitische Leistungen stärken die wirtschaftliche Stabilität von Familien im Alter**

Die ehe- und familienbezogenen Leistungen in der Alterssicherung tragen wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität von Familien bei. Die größte Bedeutung kommt dabei der Anrechnung von Kindererziehungszeiten zu. Bei Müttern mit geringer Bildung und mehreren Kindern machen diese Leistungen oft einen erheblichen Teil der eigenen Rentenansprüche aus.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

---

## Projekte, Kooperationen, Auszeichnungen & Berufungen

### **Deutschlandweit größte Gesundheitsstudie startet jetzt in Düsseldorf**

Mit dem Ziel, Ursachen und Risikofaktoren der wichtigsten Volkskrankheiten genauer zu erforschen, beginnt die Nationale Kohorte als bisher größte Bevölkerungsstudie Deutschlands jetzt auch in Düsseldorf. Das Deutsche Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung, und das IUF – Leibniz-Institut für Umweltmedizinische Forschung in Düsseldorf bilden gemeinsam eines der bundesweit 18 Studienzentren.

[weiterlesen](#)

### **Tilman Grune ist neuer wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke**

Am 11. Juni 2014 hat die Brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Sabine Kunst, Prof. Tilman Grune als wissenschaftlichen Vorstand des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) in sein neues Amt eingeführt. Er trat damit die Nachfolge von Prof. Hans-Georg Joost an, der die wissenschaftliche Leitung des Instituts über zwölf Jahre innehatte. Prof. Grune wird das DIfE auch im LFV Healthy Ageing vertreten.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

---

## Calls und Ausschreibungen

### **Ausschreibungen im „Third Health Programme“ der EU veröffentlicht**

Die Generaldirektion für Gesundheit und Verbraucher (DG SANCO) setzt das „Third Health Programme“ (2014-2020) als ein grundlegendes Instrument zur Umsetzung der EU-Gesundheitsstrategie „Gemeinsam für die Gesundheit“ ein, ist jedoch kein Bestandteil von Horizont 2020. Das „Third Health Programme“ verfügt über ein Gesamtbudget von 449,4 Millionen Euro und wird mithilfe jährlicher Arbeitsprogramme umgesetzt. In diesem Rahmen wurden neue Ausschreibungen veröffentlicht: „Call for proposals for projects 2014“. Dieser Call enthält 7 Topics zu den Schwerpunkten chronische Erkrankungen, Gesundheitsmonitoring, Langzeitpflege und Preissetzung medizinischer Produkte.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

---

## Forschungspolitik

### **Assoziierte Staaten in Horizon 2020**

Immer mehr Nicht-EU-Länder schließen sich Horizon 2020 an und nehmen als assoziierte Staaten am Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation teil. Bereits im Mai 2014 erklärten mit Island und Norwegen zwei Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (European Economic Area – EEA) und des Europäischen Freihandelsabkommens (European Free Trade Association – EFTA) erneut ihr Interesse an den Förderprogrammen der EU und beteiligen sich nun sowohl an Horizon 2020 als auch an den europäischen Förderlinien Erasmus+ und Creative Europe. Im Juni 2014 erweiterte zunächst die Türkei den Kreis der assoziierten Mitglieder an Horizon 2020 sowie anschließend Israel.

Weitere Länder, die ebenfalls schon am 7. FRP beteiligt waren und noch auf den Abschluss der Assoziierungsverträge warten sind Albanien, Bosnien-Herzegowina, die Färöer-Inseln, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, die Republik Moldau, Montenegro und Serbien.

Anders als am 7. FRP wird sich das Fürstentum Liechtenstein nicht als assoziiertes Land am neuen Forschungs- und Innovationsprogramm und anderen Förderprogrammen der EU beteiligen.

<http://www.efta.int/eea/news/horizon-2020-erasmus-and-creative-europe-extended-eea-efta-countries-2782>

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants\\_manual/hi/3cpart/h2020-hi-list-ac\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/3cpart/h2020-hi-list-ac_en.pdf)

[zurück zur Übersicht](#)

---

## Ageing Meetings

3.9.2014, Brüssel: [European Research Forum – Discoveries and Innovations for Healthy Ageing](#)

08./09.09.2014, Jena: [Workshop - Systems Biology of Ageing](#)

24.-27.9.2014, Halle/Saale: [Stress und Altern – Chancen und Risiken](#)

5.12.2014, Köln: [Jahrestagung der DGfA](#)

23.-25.4.2015, Dortmund: [3rd International Conference Aging & Cognition](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [JenAge Information Center](#)

[zurück zur Übersicht](#)